

VEREINIGTE STAATEN

**Erklärung für die Vereinigten Staaten
von Eric Meyer
Stellvertretender Vizeminister für Afrika, den Nahen Osten und die Geschäftstätigkeit
multilateraler Entwicklungsbanken
Finanzministerium der Vereinigten Staaten**

*26. Jahrestagung des Gouverneursrats
Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
10. Mai 2017*

Wir möchten den Menschen und der Regierung Zyperns als Gastgebern dieser Tagung für ihren herzlichen Empfang danken. Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) hat im Jahr 2016 und Anfang 2017 trotz des wirtschaftlichen und politischen Gegenwinds in der Region starke operative und finanzielle Ergebnisse geliefert. Obwohl sich für einige Einsatzländer dank einer leichten Verbesserung der globalen Nachfrage und einer akkommodierenden Politik in der Eurozone die Wachstumsaussichten verbessern, hat die EBWE-Region insgesamt mit schleppendem Konjunkturwachstum, Marktvolatilitäten, niedrigen Investitionen und abnehmenden Kapitalströmen zu kämpfen. Ein bleibendes Bekenntnis der Einsatzländer der EBWE zur Marktwirtschaft und zu demokratischen Normen ist nicht nur für den zukünftigen Erfolg der Länder selbst, sondern auch für den der EBWE wichtig.

Mit kommerziell orientierten Investitionen, einem verbesserten Politikdialog, kräftiger Unterstützung durch Geber und in enger Zusammenarbeit mit anderen internationalen Finanzinstitutionen spielt die EBWE bei der Transformation ihrer Einsatzländer zur Marktwirtschaft nach wie vor eine bedeutende Rolle. Wir begrüßen die Arbeit von Management und Mitarbeitern der EBWE zur Umsetzung des Programms für die operative Effektivität und Effizienz, das den deutlichen Willen der Bank belegt, ihren Kunden besser zu dienen und den Anteilseignern mehr Wirkung zu liefern – bei gleichzeitiger Wahrung der Haushaltsdisziplin. Wegen ihrer Arbeit als Unterstützer und Katalysator der Transformation sind die Vereinigten Staaten ein begeisterter Befürworter der EBWE.

Förderung stärkerer und inklusiver Marktwirtschaften

Eine wichtige Herausforderung beim Aufbau nachhaltiger Marktwirtschaften ist das Streben nach einem stärkeren und inklusiven Wachstum. Wir begrüßen die Anstrengungen der EBWE, über die gesamte Breite und Tiefe von Gesellschaften wirtschaftliche Möglichkeiten zu schaffen. Die EBWE hat ein einzigartiges privatsektorbasiertes Modell entwickelt, das Investitionen und politische Aktivitäten vereint, um die wirtschaftliche Inklusion voranzubringen und die Chancen für Frauen und Mädchen, junge Arbeitsmarkteinsteiger und Bevölkerungen in benachteiligten Regionen zu erhöhen. Wir begrüßen die Einbeziehung von Inklusion und Gleichstellung der Geschlechter in die Corporate Scorecard als Signal des Engagements der EBWE für die Förderung inklusiverer Marktwirtschaften. Der Start der ersten wirtschaftlichen Inklusionsstrategie der EBWE, mit hinreichenden Managementmitteln ausgestattet, sollte dazu beitragen, die Kräfte des Privatsektors zu nutzen, um mehr wirtschaftliche Möglichkeiten für alle Bürger in den Einsatzländern der Bank zu schaffen.

Existenzförderung durch Einbindung des Privatsektors

Weiterhin unterstützen wir die gezielte Reaktion der EBWE auf die Flüchtlingskrise. Diese setzt die Stärken der EBWE ein, um entscheidende wirtschaftliche Herausforderungen anzugehen, wirtschaftliche Aussichten zu nutzen und die gemeinschaftliche Widerstandskraft sowohl von Flüchtlingsbevölkerungen als auch von den aufnehmenden Gemeinschaften in Jordanien und der Türkei zu verbessern. Um diese Anstrengungen zu fördern, begrüßen wir die heute getroffene Entscheidung der Anteilseigner, 50 Millionen Euro aus den Nettoerträgen zuzuweisen, um die kommunale Infrastruktur zu stärken, kleine und mittlere Betriebe zu unterstützen und den Zugang zur beruflichen Ausbildung in den Kommunen zu verbessern, die Flüchtlinge aufnehmen. Wir freuen uns auf die Mitgliedschaft des Libanons in der EBWE und sind dafür, dass das Land nach Abschluss des Mitgliedschaftsverfahrens Einsatzland der EBWE wird. Außerdem begrüßen wir die Einrichtung eines Treuhandfonds der EBWE, um das Entwicklungsmodell der EBWE im Westjordanland und im Gazastreifen einzuführen. Durch Förderung der privaten und unternehmerischen Initiative und eines günstigeren Investitionsklimas kann die EBWE die langfristigen Aussichten für ein nachhaltiges, vom Privatsektor angetriebenes Wirtschaftswachstum in der gesamten Region verbessern.

Beibehaltung der Unterstützung für die Ukraine

Wir fordern die EBWE auf, ihre Anstrengungen zur Bewältigung der Krise fortzusetzen und Reformen in der Ukraine zu verankern. Wir schätzen die entscheidende Rolle sehr, welche die EBWE bei der vor kurzem erfolgten Nationalisierung von Privatbank gespielt hat, und wir freuen uns auf das fortdauernde Engagement der Bank. Die EBWE ist nach wie vor sehr wichtig für die Festigung der Corporate-Governance-Reformen von Naftogaz, die Förderung künftiger Umstrukturierungen und Privatisierungen weiterer Staatsunternehmen und die Verbesserung des Investitionsklimas, insbesondere durch die Anstrengungen zur Bekämpfung der Korruption, um Investitionen des Privatsektors zu erschließen. In Zukunft muss die ukrainische Regierung die Umsetzung ihrer Reformen in enger Absprache mit der EBWE, den Vereinigten Staaten und anderen internationalen Partnern neu beleben, um die Bank in die Lage zu versetzen, ihre finanzielle Geschäftstätigkeit in diesem Land zu erweitern.

Konsequente Befolgung des Mandats der EBWE für den Erfolg

Im letzten Jahr überarbeitete die EBWE ihr Transformationskonzept und fügte ihm neue Qualitäten hinzu. Diese Veränderungen erkennen an, dass die Begleitung der Region auf einem positiven Transformationsweg von der Bank verlangt, dass sie sich auf eine breitere Anzahl von Indikatoren verlässt, die evidenzbasierte Vorbedingungen für gut funktionierende und nachhaltige Marktwirtschaften sind. Die Vereinigten Staaten sind der Meinung, dass die EBWE gut gerüstet ist, um bei der Bewältigung dieser neuen Herausforderungen zu helfen, dass sie dies aber tun muss, ohne von ihrem einzigartigen auf den Privatsektor fokussierten Mandat abzurücken. Die EBWE sollte ihre nachweisliche Erfolgsbilanz weiterhin dazu nutzen, Finanzmittel des Privatsektors zu mobilisieren und dadurch helfen: bei der Verbesserung des Zugangs von kleinen und mittleren Unternehmen sowie von Frauen geleiteten Firmen zu Finanzierungen; bei der Bekämpfung der Korruption und der Reformierung der Unternehmensführung; bei der Verbesserung der Ressourcen- und Energieeffizienz von Firmen; bei der Entwicklung von lokalen Währungen und Kapitalmärkten; und bei der Stärkung der grenzüberschreitenden Infrastruktur.

Die vor kurzem von der EBWE durchgeführte Kartierung der Transformationsherausforderungen hinsichtlich der sechs neuen Transformationsqualitäten bestärkt unsere Ansicht, dass die EBWE ihren Schwerpunkt auf Länder legen sollte, die in der Transformation weniger fortgeschritten sind. Andere Volkswirtschaften nähern sich dem Stadium, wo sie in der Lage sind, sich mehr auf kommerzielle statt auf multilaterale Entwicklungsfinanzierungen zu verlassen. In diesen fortgeschrittenen Transformationsländern, die ihre diesbezüglichen Rückstände erfolgreich abbauen, sollte die EBWE die Messlatte für die Transformationswirkung der von ihr unterstützten Projekte sehr hoch legen. Das Management und die Anteilseigner der EBWE sollten sich außerdem konstruktiv um die Vorzeichnung realistischer Wege zur Graduierung der fortgeschrittenen Transformationsländer kümmern. Wir freuen uns darauf, bei diesen Unterfangen mit anderen Anteilseignern und dem Management zusammenzuarbeiten, um vom Privatsektor angeführte wirtschaftliche Möglichkeiten und demokratische Werte in der gesamten Region zu verbreiten.